

Datenschutzrechtliche Information zu Personalauswahlverfahren

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Tätigkeit an der BURG interessieren.

Mit diesem Datenschutzhinweis möchte die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gemäß Art. 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Personalauswahlverfahren informieren.

Abgabe einer Bewerbung durch Übersendung der Bewerbungsunterlagen (Erhebung)

Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu.

Verantwortliche Stelle für die Datenerhebung ist:

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Neuwerk 7
D-06108 Halle (Saale)
Tel. 0345/7751-510
burgpost@burg-halle.de

vertreten durch die Rektorin

Die Kontaktdaten zum Datenschutzbeauftragten lauten:

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
Datenschutzbeauftragter
Neuwerk 7
D-06108 Halle (Saale)
datenschutz@burg-halle.de

Zweck und Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt im Rahmen der Durchführung von Personalauswahlverfahren zur Besetzung ausgeschriebener Stellen.

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Eingehung eines Beschäftigungs-, Ausbildungs- oder Praktikantenverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b und e DSGVO. Freiwillige Angaben im Rahmen Ihrer Bewerbung (z. B. Bewerbungsfoto) verarbeiten wir auf Grundlage von Art 6 Abs. 1 lit. a DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, sofern dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO.

Ihre nachfolgenden personenbezogenen Daten werden durch uns verarbeitet:

Personenstammdaten (Vorname, Familienname, Titel/akademischer Grad, Geschlecht, Geburtsdatum)

Adressdaten (Wohnanschrift)

Kontaktdaten (E-Mail-Adresse, Telefonnummer)

Gesundheitsdaten (Grad der Schwerbehinderung, Gleichstellung)

Beschäftigendaten (Lebenslauf, Qualifizierungen [Ausbildung, Studienabschluss, berufliche Erfahrungen], Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die ausgeschriebene Stelle)

Es besteht keine rechtliche Verpflichtung Daten zur Verfügung zu stellen. Für die Durchführung des Personalauswahlverfahrens benötigen wir jedoch von Ihnen diejenigen personenbezogenen Daten,

die für die Auswahlentscheidung erforderlich sind. Das Fehlen von relevanten personenbezogenen Daten in den Bewerbungsunterlagen kann die Nichtberücksichtigung bei der Vergabe der zu besetzenden Stelle zur Folge haben.

Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten während des Personalauswahlverfahrens

Es erhalten ausschließlich nur die Personen und Stellen Ihre personenbezogenen Daten, die in das Personalauswahlverfahren und in die Entscheidungsfindung über Ihre Einstellung eingebunden sind.

Wir nutzen keine automatisierten Verarbeitungsprozesse zur Herbeiführung einer Entscheidung.

Löschung Ihrer personenbezogenen Daten nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens

Mit Abschluss des Personalauswahlverfahrens und der Einhaltung einer Rechtsfrist, in der die Möglichkeit eines gerichtlichen Klageverfahrens einer Mitbewerberin bzw. eines Mitbewerbers besteht, werden Ihre erhobenen und verarbeiteten personenbezogenen Daten nicht mehr benötigt. Daher werden alle personenbezogenen Daten der nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerber spätestens sechs Monate nach Abschluss des Personalauswahlverfahrens vollständig gelöscht.

Kommt es im Anschluss an das Personalauswahlverfahren zu einem Beschäftigungsverhältnis, Beamtenverhältnis oder Ausbildungsverhältnis, werden Ihre Daten, soweit erforderlich und zulässig, zunächst weiterhin gespeichert und anschließend in die Personalakte überführt.

Betroffenenrechte

Die beschriebene Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns ist erforderlich, um Ihren grundsätzlichen Anspruch auf gleichen Zugang zu einem öffentlichen Amt nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung gemäß Art. 33 Abs. 2 GG zu gewährleisten. Hierzu beachten wir die Grundsätze der Datensparsamkeit und Datensicherheit.

Um Ihre personenbezogenen Daten wirksam zu schützen, gewährt Ihnen das Datenschutzrecht eine Reihe von Rechten, die Sie gegenüber der BURG geltend machen können.

- a) Auskunftsrecht der betroffenen Person (Art. 15 DSGVO)
- b) Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO)
- c) Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO)
- d) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO)
- e) Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO)
- f) Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO)
- g) Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO)

Sie haben ferner unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für uns zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz lautet:

Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt
Otto-von-Guericke-Straße 34a
39104 Magdeburg
Tel. 0391/81803-0
[E-Mail: poststelle@fd.sachsen-anhalt.de](mailto:poststelle@fd.sachsen-anhalt.de)
Internet: www.datenschutz.sachsen-anhalt.de